
Zur Mittleren Reife mit der VHS Regensburger Land

Regensburg (RL). Neben Beruf und Familie zur Mittleren Reife? Das geht künftig mit der VHS Regensburger Land. Als eine von fünf bayerischen Volkshochschulen hat die VHS mit Hauptgeschäftsstelle in Neutraubling den Zuschlag bekommen für ein vom Kultusministerium gefördertes Pilotprojekt. Ab 9. September ist es möglich, innerhalb eines Jahres mit geringen Präsenzzeiten und Lernen von zu Hause aus einen Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben.

„Das ist eine tolle Sache“, freut sich VHS-Geschäftsstellenleiterin Ulrike Schmid, „es ist nie zu spät, einen Schulabschluss nachzuholen – und es lohnt sich!“. Denn die Mittlere Reife ist Zugangsvoraussetzung für den Besuch der meisten Fachschulen und oft auch Voraussetzung für einen Ausbildungsplatz oder den nächsten Karriereschritt. Darüber hinaus schafft die mittlere Reife vielfach die Basis für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. „Theoretisch reicht zwar oftmals der Mittelschulabschluss für die Aufnahme einer Berufsausbildung aus“, erklärt Ulrike Schmid, „in der Praxis verlangen die Betriebe aber dennoch mindestens den Abschluss der 10. Klasse“.

Landkreis Regensburg bei bayernweitem Pilotprojekt dabei

Erstmals in Bayern hat sich das Bayerische Kultusministerium 2018 bereit erklärt, Fördermittel für ein dreijähriges Pilotprojekt zur Verfügung zu stellen und auch den mittleren Schulabschluss zu fördern. Neben München und Nürnberg wurde die VHS Fichtelgebirge als eine von drei Einrichtungen für dieses Pilotprojekt ausgewählt. Sie ist federführend für das Projekt, das in Kooperation mit den Volkshochschulen in den Landkreisen Tirschenreuth und Regensburg umgesetzt wird. Für das kommende Schuljahr stehen damit einmalig Fördergelder zur Verfügung, die die Kursgebühren weitestgehend abdecken. Damit ist der nachträgliche Erwerb eines besseren Schulabschlusses für alle finanzierbar.

Wer den mittleren Schulabschluss nachholen möchte, muss dies nicht in Vollzeit tun, sondern kann den Abschluss auch berufsbegleitend anstreben. Die Volkshochschule spricht mit diesem besonderen Angebot neben den Berufstätigen auch Menschen an, die familiär stark eingespannt sind und Kinder erziehen oder Angehörige pflegen. Das Konzept der Volkshochschule ist dementsprechend so ausgelegt, dass eine Teilnahme auch neben Beruf und Familie möglich ist.

Wie Ulrike Schmid ankündigt, werden die Prüflinge „mit modernem Lernmaterial, begleitenden Selbstlernzeiten und Kursabenden an der VHS Regensburger Land in Neutraubling, einer individuellen Lernbegleitung sowie in enger Zusammenarbeit mit der Regelschule vor Ort optimal auf die staatliche Prüfung zum mittleren Schulabschluss vorbereitet“. Die Prüfung selbst legen die Absolventen direkt im Anschluss an den Kurs bei der Regelschule ab und erwerben damit ein offizielles Abschlusszeugnis.

Ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit

Der Bildungsberater der VHS Regensburger Land, Torsten Tomenendal, der bisher als Lehrer für die VHS am staatlichen beruflichen Schulzentrum Regensburger Land tätig war, ist derzeit in den Zweigstellen unterwegs, um für das Projekt zu werben. Am 1. August hat der 39-Jährige seine Aufgabe als Bildungsberater bei der VHS übernommen. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler, die die Mittlere Reife machen wollen, ist ein Teil seines Aufgabenfeldes. Mit der „mobilen Bildungsberatung“, angegliedert an die VHS Regensburger Land, will der Landkreis Regensburg die Chancen von Menschen aus sogenannten „bildungsferneren Milieus“ verbessern. Menschen mit besonderem Beratungs- und Grundbildungsbedarf werden so individuell noch stärker unterstützt.

„Wichtig ist uns als VHS Regensburger Land, dass wir ein Beratungsangebot in den Landkreis tragen, also dem Prinzip einer aufsuchenden Bildungsberatung folgen“, erklärt Torsten Tomenendal. „Dies soll vor allem diejenigen ansprechen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht den Weg auf sich nehmen können, zu uns nach Neutraubling zu kommen. Damit möchten wir einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit im Landkreis leisten.“

Dazu wird der Bildungsberater viel im Landkreis unterwegs sein. „Gerade sind wir dabei, an allen Standorten die Logistik aufzubauen und nach den Ferien werde ich die Orte an den unterschiedlichen Tagen anfahren. Ich biete dann meist zwischen 16 und 18 Uhr eine offene Beratung an“, kündigt Torsten Tomenendal an. Sollte ein umfangreiches Gespräch gewünscht sein, so werde ein kostenloser Termin für eine einstündige Beratung vergeben. Die Betreuung der einzelnen Standorte ist folgendermaßen geplant:

Montag	Zwischen 10 und 12 Uhr: offene Beratung im Landratsamt (Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg), zwischen 15 und 17 Uhr offene Beratung im Mehrgenerationenhaus des Marktes Regenstauf (Hauptstraße 34, 93128 Regenstauf)
Dienstag	Ganztags in Neutraubling, offene Beratung zwischen 16 und 18 Uhr (VHS-Zentrum, Königsberger Straße 4, 93073 Neutraubling)
Mittwoch	Ganztags in Lappersdorf, offene Beratung zwischen 16 und 18 Uhr (VHS-Zentrum am Gymnasium, Am Sportzentrum 2, Eingang Otto-Hahn-Straße, 93138 Lappersdorf)
Donnerstag	Ganztags in Schierling, offene Beratung zwischen 16 und 18 Uhr (VHS-Raum, Hauptstraße 3 a, 84096 Schierling)
Freitag	Zwischen 10 und 12 Uhr: offene Beratung im Mehrgenerationenhaus des Marktes Regenstauf, zwischen 16 und 18 Uhr: offene Beratung in Neutraubling

Wer sich mit dem Gedanken trägt, die Mittlere Reife abzulegen, für den lohnt es sich, jetzt über die VHS einzusteigen, denn die Förderung des Kultusministeriums ist begrenzt. „Es ist daher eine einmalige Gelegenheit für alle, die beruflich vorankommen wollen“, sagt VHS-Geschäftsstellenleiterin Ulrike Schmid. Ausführliche Informationen zum Projekt und zur Bildungsberatung allgemein gibt es auf der Homepage unter www.vhs-regensburg-land.de sowie in der Geschäftsstelle der Volkshochschule in Neutraubling, Königsberger Straße 4, oder unter Telefon 09401 5255-10.

Bildtext: Landrätin Tanja Schweiger und Bildungsberater Torsten Tomenendal präsentieren das Projekt „Zur Mittleren Reife mit der VHS Regensburger Land“. Foto: Stefan Lex